

orgelpfeife

Advent, Advent, es brennt ein Licht. Du siehst mich, doch Du kennst mich nicht. Du denkst, dass es nicht wichtig ist und feierst wieder ohne mich.

Advent, es brennt ein zweites Licht - wie jedes Jahr. Du siehst mich nicht. Das dritte Licht ist auch egal. Es schmerzt mich, denn Du suchst mich nicht.

Advent heißt 'Ankunft' - viertes Licht. Ich fürchte nur, Du glaubst mir nicht. Ich liebe Dich, ich kam für Dich in diese Welt und fürcht mich nicht.

Ich gab mich ganz. Ich nahm auf mich ein Mensch zu sein - verstehst Du nicht? Advent - für Dich scheint dieses Licht wenn Du es willst - entscheide Dich!

2017 jahr des glaubens

Es war ein mutiger Schritt, als Martin Luther 1517 mit seiner Kritik am Ablasshandel und den Missständen in der Kirche an die Öffentlichkeit ging. Er hat wohl selbst nicht erwartet, in welcher Geschwindigkeit und mit welcher Kraft seine Thesen verbreitet werden sollten. Und ganz sicher hat er nicht erwartet, dass nach 500 Jahren ein Reformationsjubiläum in evangelischen Kirchen, die sich „lutherisch“ nennen, gefeiert würde. Die Evangelischen Kirchen in Österreich wollen in diesem Jahr nicht nur zurückschauen, sondern das Anliegen der Reformation als Glaubensbewegung aufgreifen und fragen, was die Erneuerung der Kirche heute für uns persönlich bedeutet. Das Evangelische Bildungswerk Wels bietet dazu einen vierteiligen Glaubenskurs Anfang 2017 an:

„Kaum zu glauben?!“
Unter der Leitung von Roland Werneck, Gertraud Wiesinger und Christian Baldinger sind alle am evangelischen Glauben Interessierten eingeladen, sich an vier Abenden auszutauschen: Donnerstag 12.01. / 19.01. / 02.02. / 16.02., jeweils 19:30 - 21:30 Uhr im Cordatushaus.

„Drum immer weg mit ihnen!“
Zum Jahr 2017 gehört auch eine kritische Auseinandersetzung mit einer Seite Luthers, die wir als seine Schattenseite bezeichnen müssen: Seine verstörenden Aussagen über die Juden. Wir werden im März in unserer Christuskirche eine Ausstellung mit dem Titel zeigen:

„Drum immer weg mit ihnen! Luthers Sündenfall gegenüber den Juden“
Dazu begleitend zwei Vorträge im Cordatushaus:

„Martin Luther und die Juden“
Donnerstag, 02.03. um 19:30 Uhr
Pfarrer Günter Merz (Linz)

„Das jüdisch-christliche Verhältnis im 21. Jahrhundert“
Donnerstag, 16.03. um 19:30 Uhr
Sarah Egger (Geschäftsführerin Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Wien)



Foto: epd/Alexander Baumbach

Entdeckungsreise

Unser neues Angebot für Volksschulkinder. Die 7-9 jährigen werden auf eine: **„Entdeckungsreise mit Gott“** eingeladen, um sich altersgemäß mit evangelischen Themen wie Taufe, Abendmahl und Gebet zu beschäftigen. Der Abschluss dieser Reise ist ein „Schalomfest“ am Sonntag nach Ostern.

Roland Werneck



kontakte

Pfr. Bernhard Petersen, Büro 47 584-25
Sprechstunde Mo, von 09:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfr. Roland Werneck, 0699 / 188 77 450
Sprechstunde nach Vereinbarung

Jugendreferenten
Gabriele Lutz, 0699 / 188 77 458
Wolfgang Pachernegg, 0699 / 188 77 451

Krankenhauseelsorge
Barbara Müller, 0699 / 188 77 457

Büro:
Monika Weiß
Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr
Telefon 47 584 - 11
office@evang-wels.at

Kirchenbeitrag:
Karin Steinkogler
Di, Do, von 09:00 - 11:00 Uhr,
Mi, von 14:00 - 17:00 Uhr
Theresa Roitner
Mo, Mi, Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr
Telefon 47 584 - 22
kb@evang-wels.at

Friedhofsverwaltung:
Mo - Fr von 09:00 - 11:00 Uhr
Telefon 47 584 - 22, Fax DW 17
office@evang-wels.at

Saalmiete Cordatushaus:
Telefon 47 584-0
cordatushaus@evang-wels.at

www.evang-wels.at
Spendenkonto: Raiba Wels
IBAN: AT91 3468 0000 0051 5247

Zul. Nr. 02Z032124 M P.b.b. Verlagspostamt 4600 Wels
Falls nicht zustellbar, bitte zurücksenden

Impressum: Verleger, Herausgeber und Redaktion:
Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wels,
4600 Wels, Martin Luther-Platz 1
impulse@evang-wels.at

gottesdienste

Datum
18.12.16 4. Advent
23.12.16
24.12.16 Heiliger Abend

24.12.16 Heiliger Abend
24.12.16 Heiliger Abend
25.12.16 1. Christfesttag
26.12.16 2. Christfesttag
31.12.16 Altjahresabend

01.01.17 Neujahr

Gottesdienste im großen Saal Cordatushaus
06.01.17 Epiphania
08.01.17 1. So.n.Epiphania
15.01.17 2. So.n.Epiphania
21.01.17
22.01.17 3. So.n.Epiphania

29.01.17 4. So.n.Epiphania
05.02.17 letzter So.n.Epiphania
12.02.17 Septuagesimae
12.02.17
19.02.17 Sexagesimae
26.02.17 Estomihi
03.03.17

Gottesdienste in der Kirche

05.03.17 Invokavit
12.03.17 Reminiszere
18.03.17
19.03.17 Okuli
26.03.17 Lätare

Kindergottesdienst:

Kindergottesdienst: jeweils Sonntag, um 09:30 Uhr: 18.12. / 08.01. / 05.02. / 05.03.

Gottesdienste in den Altenheimen:

Haus für Senioren: jeweils Sonntag, um 10:30 Uhr: 26.12. / 15.01. / 05.02. / 19.02. / 12.03. / 19.03.
Vogelweide-Laahen: Mittwoch, 01.02. um 15:00 Uhr
Thalheim: Mittwoch, 08.02. um 15:00 Uhr

Klinikum Wels:

Abendandacht jeden Donnerstag um 18:00 Uhr

Christuskirche Wels

09:30 Uhr Werneck, Y
19:00 Uhr Atempause, Pachernegg u.Team
16:00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt, Werneck, Pos.chor u. 2gether1
18:00 Uhr Christvesper, OKRin Bachler
23:00 Uhr Christmette, Petersen, Pos.chor
09:30 Uhr Werneck, Y, Chor
09:30 Uhr Petersen
16:30 Uhr Petersen, Y, Chor
10:00 Uhr Petersen, Y

Cordatushaus

09:30 Uhr Werneck, Y
09:30 Uhr Hagmüller E.
09:30 Uhr Werneck, Y
09:30 Uhr Wachskerze
09:30 Uhr Pachernegg
09:30 Uhr Hasibeder / Petersen – St.Josef, Weltgebetswoche 2017
09:30 Uhr Baldinger / Petersen, Y
09:30 Uhr Werneck
09:30 Uhr Petersen, Y, Pos.chor
09:30 Uhr Wachskerze
09:30 Uhr Werneck
09:30 Uhr Müller
19:30 Uhr Weltgebetstag der Frauen

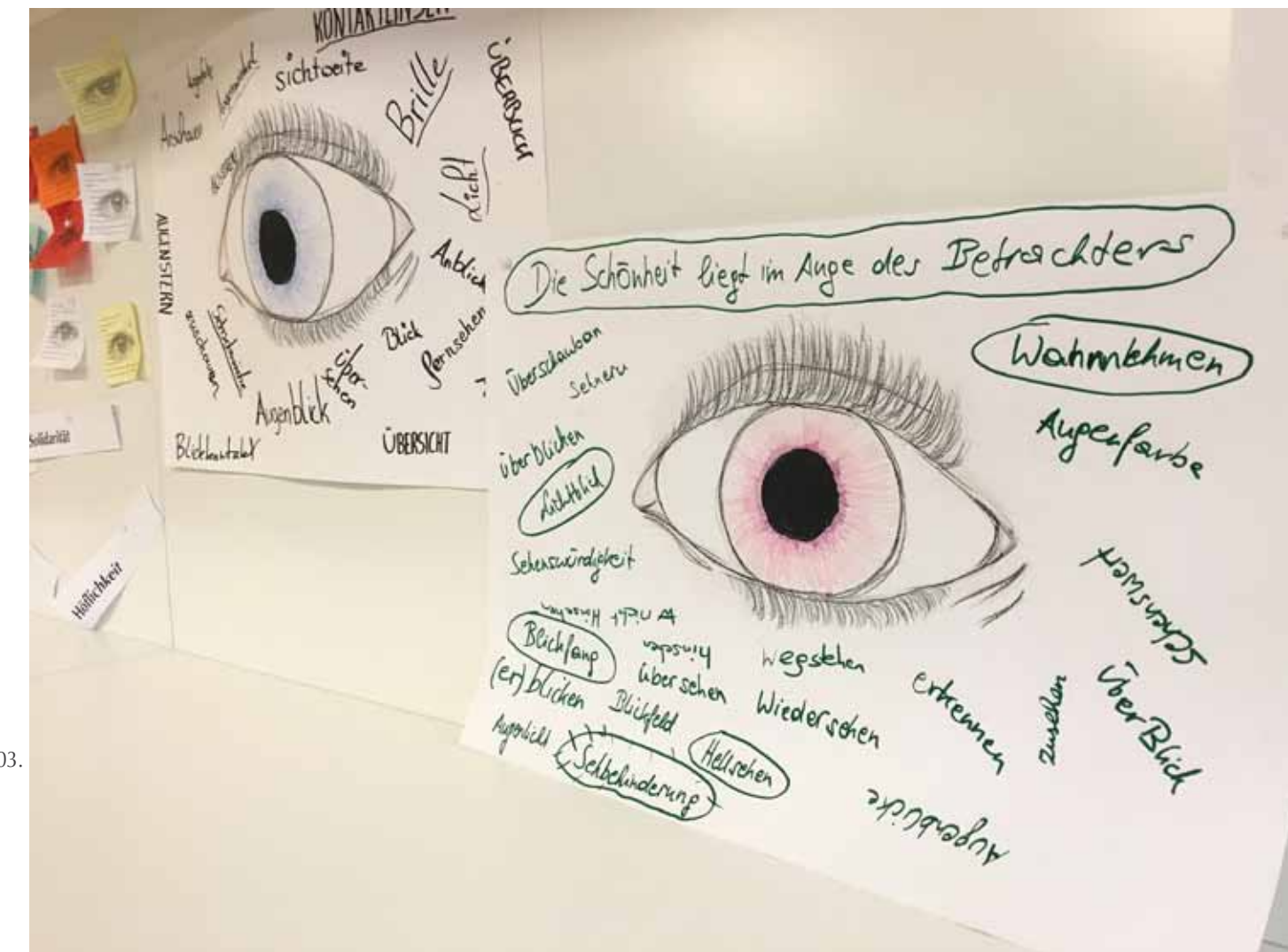
09:30 Uhr Petersen, Y
09:30 Uhr Pachernegg, Pos.chor
09:30 Uhr Wachskerze
09:30 Uhr Werneck, Y
09:30 Uhr Hagmüller Ch.



Evangelische Pfarrgemeinde
A.B. Wels

Gemeindebrief für Wels und Umgebung
Dezember 2016

impulse



editorial

Liebe Leserinnen und Leser!
Das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu, die Straßen unserer Stadt sind geschmückt und die ersten Weihnachtsmärkte haben eröffnet. Alles scheint im hektischen Trubel zu versinken.

Du bist ein Gott, der mich sieht – lautet das Motto des Hauptbeitrages unserer Impulse. Ein spannendes Thema! Doch wo können wir ihn sehen? Sehen wir ihn in unseren Gottesdiensten? In den „Auszeiten im Advent“ jeweils freitags ab 02. 12. um 18:45 Uhr? Bei den verschiedenen Feierlichkeiten und Ereignissen, die im Rahmen des Reformationsjahrs 2017 in unserer Kirche und im ganzen Land stattfinden? Hinweisen möchte ich hier besonders auf den Kurs zum Thema: „Kaum zu glauben“, die Fahrt nach Berlin zum Kirchentag sowie einer Vielzahl weitere interessanter Aktionen unter Veranstaltungen/Termine.

Eine Neuerung im nächsten Jahr wird auch sein, dass der Kindergottesdienst ein mal im Monat stattfinden wird. Unsere jungen Kirchengeher werden dann ein besonders tolles Programm erleben.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr.

Petra Mair

geistliches wort



Du bist ein Gott der mich sieht! Unsichtbar zu sein, mag für manche Menschen hin und wieder eine verlockende Vorstellung sein. Vielleicht mit Hilfe einer Tarnkappe? Aber sonst in unserem Alltag ist es für jeden Menschen eine schlimme Erfahrung, nicht gesehen zu werden, oder übersehen zu werden, absichtlich oder unabsichtlich. Das Gefühl der Wertlosigkeit, vielleicht auch Einsamkeit, Verlorenheit, aber auch Ärger und Zorn, macht sich dann im Innersten groß. Früher sprach man davon, dass jemand „Ansehen hat“ oder eben „kein Ansehen hat“. Einer der kein Ansehen hat, gilt nichts in einer Gesellschaft. Wie anders ist da aber unser Gottesbild. Im ersten Buch Mose im 16. Kapitel kommen einer Frau, die kein Ansehen in ihrem Lebensumfeld genießt, folgende Worte über die Lippen: Du bist ein Gott, der mich sieht! Nicht einer, bei dem ich nichts gelte, nicht einer, bei dem ich unter Beobachtung stehe, sondern einer, bei dem ich Ansehen habe. Ohne Zutun - allein Gnade! An Weihnachten erleben wir noch eine ganz andere Augenhöhe mit diesem Gott. Der Blick in die Augen des Neugeborenen - es schlägt die Augen auf und du spiegelst dich in seinen Augen wieder - was für ein Glück, wieviel Liebe! So sieht uns Gott an! Segensreiche Blicke wünscht
Barbara Müller

kirchentag

Deutscher Evangelischer Kirchentag von 24. - 28. Mai 2017, das ist auch für uns Österreicher ein besonderes Ereignis.



Eröffnungsgottesdienste, Abende der Begegnung, Bibelarbeiten und gesellschaftspolitische Podiumsdiskussionen finden in Berlin statt. An vielen verschiedenen Orten gibt es die Möglichkeit zur Begegnung mit interessanten Menschen, Konzerte, Workshops, Vorträge, Zeit zum Relaxen oder einfach die Umgebung zu erkunden, seiner Kreativität freien Raum lassen und neue Perspektiven kennenlernen. Eine tolle Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben.

Informationen über Programm und Preise erhalten Sie unter: www.kirchentag.de
Sollten Sie gemeinsam nach Berlin fahren wollen, dann schließen Sie sich uns an. Anmeldung im Büro bis 30. Jänner 2017.

Danke

Auch heuer danken wir allen Leserinnen und Lesern für die finanzielle Unterstützung der Renovierungsarbeiten an Kirche und Cordatushaus.
Spendenstand bis 17.11.: € 5.440,00
Ihre Pfarrgemeinde

du siehst mich

Angesehen sein, wahrgenommen werden. Das ist wichtig. Wir schicken Bilder von uns über Facebook und whatsapp, teilen Momente auf Instagram oder Snapchat und freuen uns über kurze Statements und Rückmeldungen. Wir werden gesehen.

Doch wirklich gemeint zu sein – das geht tiefer. Es ist die Sehnsucht, verstanden zu werden. Nicht nur das zu sehen, was vor Augen ist. Sondern auch das, was mich bewegt, was mir Freude macht, was mich kränkt und lähmt.

Du siehst mich – das ist eine Erfahrung, die uns auf den ersten Seiten der Bibel geschildert wird. Es ist die wesentliche Erfahrung des Anfangs. Des Menschen am Beginn seines Lebens. Angeschaut zu werden, Zuwendung und Zeit zu bekommen, den Stolz, die Freude und die Neugier in den Augen des Sehenden zu erfahren. Sich wahrgenommen, angenommen und geliebt zu erleben.

Auch die andere Erfahrung ist Realität. Gerade dies zu verlieren. Die Zuwendung und das Verstandensein des Anfangs. Bis tief ins Erwachsenenleben hinein prägen uns Erfahrungen von Ausgrenzung, Verlust, Trennung, Schuldzuweisung. Prägen die Art unseres Selbst-Bewusstseins und Vertrauens. Nicht jeden Menschen gleich. Wir wissen noch nicht genau, warum die einen stärker aus solchen Erfahrungen in ihr Leben gehen, während andere ein

Leben lang in sich darum ringen, wert geachtet zu sein.

Gesehen zu werden, angesehen zu sein, davon lebe ich. Das ist mehr als ein Augenblick der Begegnung. Es ist Beziehung, zueinander. Es bedeutet Voll Wert zu sein. Als Mensch. Egal was ich leiste oder schon erreicht habe. Es bedeutet, im Blick des Du als Ich zu stehen.

Im Vertrauen auf die Zusage Gottes „Ich sehe Dich, ich bin mit Dir“ darf ich das glauben. In den Menschen, die mir ihre Beziehung anbieten, für einige Momente oder für ein ganzes Leben, wird dies Realität.

Welche neue Sprache brauchen wir, um gemeinsam über Dinge zu sprechen, die Menschen in ihrem Innersten bewegen? Wie können wir verständlich davon reden, dass wir glauben, dass Gott uns ansieht? Mit dieser Frage sind wir als Christen in einer Gemeinschaft konfrontiert.

Vielleicht ist es weniger das Reden über die Dinge. Ganz sicher ist es ein Weg, füreinander da zu sein, einander aufmerksam anzusehen und zu verweilen. Es ist der Blick ohne Vorbedingungen. Auch hinsehen, wo Menschen nicht das Nötige haben zum guten Leben. Für Menschen die am Rand stehen oder abgehängt sind. Einander nicht verloren geben.

Du siehst mich – das sagt Hagar, eine junge, schwangere Frau. Sie hat ihre Heimat verlassen, weil es dort nicht mehr zum Aushalten war. In einem Engel, der ihr Mut macht, begegnet sie Gott und spricht ihn an: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13)

Weihnachten ist diese Erfahrung des Anfangs. Ich sehe Dich. Mensch sein im Mensch werden. Das ist auch unsere christliche Herausforderung. Hinsehen, nicht wegsehen. Verweilen, nicht weitergehen. Glaub Würdig sein. Füreinander. Damit ein Mensch sagen kann – Du siehst mich.

Mit den Konfirmanden wollen wir uns etwas von diesem Sehen und Gesehen werden in diesem Jahr erarbeiten. Ein kleiner Anfang waren Worte und Gedanken über das Wort „Sehen“. Die Plakate auf dem Titelbild geben dazu einen kleinen Einblick.

Wolfgang Pachernegg

WeG - Kongresstag 2017:

Der Klang der Freiheit! Inspirationen am Weg zu Deiner Glaubensentfaltung. Der renommierte Geigenbau-meister und Autor Martin Schleske entfaltet auf einmalige und unvergessliche Weise anhand von Gleichnissen aus seinem Beruf, wie Gott uns zu den Menschen formt die er gedacht hat.

Samstag, 28. Jänner 2017
Schloss Puchberg / Wels
Online Anmeldung:
bis 20. Jänner 2017
www.eundg.at

Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Dieser Ausgabe der „impulse“ liegt ein Zahlschein bei. Wir bitten Sie herzlich um einen Druckkosteneitrag.

unsere lektoren

Im Gottesdienst am 16. Oktober wurden zwei neue Lektoren damit beauftragt, in unserer Gemeinde Gottesdienste zu gestalten und zu predigen: Christian Baldinger, Presbyter/Diakoniebeauftragter und Wolfgang Pachernegg, langjähriger Jugendreferent.

Die Beauftragung für Taufen erhielt Charlotte Hagmüller (ehem. Linde-Schönauer), langjährige Religionslehrerin. Wir wünschen viel Freude mit den neuen Aufgaben und Gottes Segen!



kindergottesdienst

Ab Jänner findet der Kindergottesdienst bis zu den Sommerferien versuchsweise einmal pro Monat statt. Wir freuen uns auf jedes Kind von 0 bis 14 Jahren. Kindergottesdiensttermine: jeweils Sonntag, um 09:30 Uhr: 18.12. / 08.01. / 05.02. / 05.03. Wir beginnen gemeinsam in der Christuskirche. Anschließend feiern die Kinder im Kleinen Cordatussaal weiter. Auch Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen altersgerechten Gottesdienst.



Doris Gelhard, Annegret Steinmaurer, Miriam Schröder, Sigrid Steinwendner, Andrea Jahn, Cordula und Wolfgang Stroh

termine

Jungschar
jeweils von 16:00 - 17:30 Uhr
27.01. / 24.02. / 28.04.
30.04. Jungschartag

Theatergruppe „le bagage“
Dienstag, von 19:00 - 21:00 Uhr

Theatergruppe „à la carte“
Dienstag, von 16:30 - 18:30 Uhr

im Zentrum
Donnerstag ab 17:00 Uhr
Freitag ab 17:00 Uhr
Kleiner Saal / Jugendraum

Kirchenchor
Dienstag, um 20:00 Uhr
Lutherrosen
jeden Dienstag, um 20:00 Uhr
Tom Krziwanek 0676 / 6722882

Posaunenchor
Mittwoch, um 20:00 Uhr

Jugendposaunenchor
Mittwoch, um 18:30 Uhr

Frauenkreis
14 tägig, Mittwoch, um 20:00 Uhr
Veronika Hemedinger,
0664 / 3541424

Selba mit Fr. Pflüglmeier
Donnerstag, von 09:00 - 10:30 Uhr
16.02. / 23.02. / 09.03. / 23.03. /
06.04. / 20.04. / 27.04.
Kleiner Saal

Selba Fr. Dr. Doblhofer
jeweils Dienstag, 09:00 -10:30 Uhr
Kleiner Saal

Seniorenkreise mit Pfr. Petersen
Donnerstag, um 14:30 - 16:30 Uhr
12.01. / 02.02. / 09.03. / 06.04.
Kleiner Saal

Seniorenkreise mit Fr. Pflüglmeier / Fr. Hemedinger
Donnerstag, von 14:30 - 16:30 Uhr
19.01. / 26.01. / 09.02. / 16.02. /
02.03. / 23.03. / 20.04. / 27.04.
Kleiner Saal

lebensbewegungen

taufen

Marlene Müller
Anna Katharina Lang
Emely Wimmer
Anton Peter Baumgartner
Elisa Weinmüller
Greta Marie Allerstorfer
Jamiee Erdenkäufer
Lena Tees
Julia Jahn
Xaver Heitzinger
Lukas Holzinger

trauung

Jennifer und Sven Erdenkäufer

Goldene Hochzeit feierten:
Christine und Herbert Hüttmeir

bestattungen

Herbert Auracher, 88, Wels
Ernst Bauer, 80, Schleißheim
Ursula Feichtenschlager, 90, Wels
Anna Stötzer, 83, Wels
Eva von Schrader, 86, Wels
Elfriede Dopona, 98, Wels
Gertrud Schenk, 76, Wels
Maria Jany, 91, Wels